

1481. Reitergefecht in der Nähe eines verfallenen Schlosses.  
(16 b.) Bez. mit dem Monogramm.  
Auf L. 0,70 h., 0,82 br. 1710 von Jac. de Wit aus Antwerpen. 170 Pistolen.
1482. Ein Herr hält sein Pferd am Zügel und lässt sich von  
(18 b.) einer Zigeunerin wahrsagen. Bez. mit dem Monogramm.  
Auf H. 0,40 h., 0,47 $\frac{1}{2}$  br. Durch Graf Gotter. 200 Konv. fl.
1483. Ein Herr zu Pferde hält am Ufer des Meeres und spricht  
(18 b.) mit einigen Fischern. Bez. mit dem Monogramm.  
Auf H. 0,31 $\frac{1}{2}$  h., 0,36 br.
1484. Ein Bauer tränkt seinen Schimmel aus einer Lache;  
(8 a.) auf einem Hügel eine Frau mit ihrem Kinde. Bez. mit dem Monogramm.  
Auf H. 0,33 $\frac{1}{2}$  h., 0,27 br. 1851 aus dem Vorrath.
1485. Fischer ziehen ihre Netze ein; ein scheckiges, gesatteltes  
(18 b.) Pferd steht daneben. Bez. mit dem Monogramm.  
Auf H. 0,31 $\frac{1}{2}$  h., 0,36 br. 1741 durch v. Kaiserling. Inv. 8vo.
1486. Ein Zweikampf. Zwei Reiter schlagen sich auf Pistolen.  
(20 b.) Bez. mit dem Monogramm.  
Auf H. 0,34 h., 0,40 $\frac{1}{2}$  br. 1751 aus dem Cabinet Crozat in Paris.
1487. Landpartie von Herren und Damen zu Pferde. Bez. mit  
(17 a.) dem Monogramm.  
Auf L. 0,77 h., 0,98 br. 1710 durch Jac. de Wit aus Antwerpen als „het Hengstche“. 130 Pistolen; rest. d. Schirmer. 1855 aus dem Vorrath.
1488. Ein abgeschirrter Schimmel in einem dunkeln Stalle.  
(16 b.) Bez. mit dem Monogramm.  
Auf H. 0,27 h., 0,35 br.